

lm Focus: Fechten

Erfolgreich im Degenfechten

Vereinskonzept 2010 fertig

Halle zur alleinigen Nutzung





Liebe Sportlerinnen und Sportler des PSV Berlin,



schon hat uns wieder der Sommer mit tropischen Temperaturen im Griff. Die Fußball-Weltmeisterschaft, mit einem respektablen Ergebnis für die deutsche Mannschaft liegt hinter uns, so dass sicherlich viele von Euch sich wieder dem eigenen sportlichen Training widmen können.

Unsere sportliche Infrastruktur unterliegt ständigen Veränderungen. Sportarten kommen aus der "Mode", anderen entwickeln sich zu richtigen Rennern.

Unsere Fechtsportler haben sich mit viel eigenem Engagement eine Trainingshalle organisieren können, die ihnen viele neue Möglichkeiten eröffnen wird – das Präsidium wünscht dafür alles Gute. Diese Abteilung ist sicherlich ein gutes Beispiel auch für andere Abteilungen, die gern eine bessere Trainingsstätte hätten.

Apropos Veränderungen und Modesportarten – vielleicht besteht die Möglichkeit eine Golf-Abteilung im PSV Berlin zu gründen. Wir sind gespannt, ob dieses Projekt erfolgreich sein wird.

Auch wenn unser Schwergewicht beim Breitensport liegt, so ist es doch immer wieder erfreulich, wie viele sportliche Erfolge bei uns auch im Wettkampfsport erzielt werden - weiter so liebe Wettkämpferinnen und Wettkämpfer wir sind stolz auf Euch,

Ihr

Präsident



Impressum

Herausgeber:

S & F Verlag GmbH

Geschäftsführerin

Marion Hornung

Malteserstraße 139-143 · 12277 Berlin

Telefon: (030) 79 74 84 23 · Telefax (030) 79 74 88 91

Im Auftrag des:

Polizei-Sport-Verein Berlin e.V.

Hauptgeschäftsstelle:

Malteserstraße 139-143 · 12277 Berlin

Telefon: (030) 79 78 50 57 · Telefax (030) 79 74 88 91

Redaktion:

Jürgen Hornung, PSV Berlin Telefon: (030) 79 78 50 57

Layout: CCL, Berlin

Produktion:

DruckVogt, Berlin

Redaktionsschluss für Ausgabe 3/10 am 15. Okt. 2010



Im Focus: Fechten

P5V-Report

Aus den Abteilungen

Tanzen

Präsidium

Budo - Silat weißer Kranich

Radsport

Motorsport

Box-Mitte

Budo - Sektion Karate

Wassersport

Hundesport

Kontakte: Ansprechpartner

Sportangebote

Breitensportkonferenz

7

10

11

12

13

14

15 16

18

19

20

21

22

Polizei-Sport-Verein Berlin e.V. offen für jedermann!

Aerobic Mitte

Aikido Friedrichshain / Spandau

Badminton Kreuzberg Basketball Zehlendorf Bogensport Spandau

Boxen Kreuzberg / Mitte
Fallschirmsport bitte direkt nachfragen

Faustball Kreuzberg / Spandau / Moabit

Fechten Marzahn Freizeittennis Lankwitz

Handball Kreuzberg / Pankow / Lichtenberg

Hallenmodellflug Lankwitz Hundesport Spandau Judo Wilmersdorf

Karate Lankwitz / Marienfelde / Mitte

Kickboxen Spandau
Leichtathletik Lankwitz
Mod. Fünfkampf Charlottenburg

Motorsport bitte direkt nachfragen
Ninjutsu Pankow / Treptow
Radsport Steglitz-Zehlendorf

Schießsport Zehlendorf

Schwimmen Spandau / Wedding / Reinickendorf

Selbstverteidigung Biesdorf / Mitte Sportgymnastik Marzahn-Hellersdorf

Sportschützen Zehlendorf

Tai Chi Lankwitz / Marienfelde

Tanzen Spandau

Tennis Kreuzberg / Lankwitz

Tischtennis Kreuzberg / Marzahn - Hellersdorf

Trampolin Reinickendorf

Volleyball Spandau / Zehlendorf / Charlottenburg

Wassersport Spandau / Müggelsee

Die Abteilungen sind über ganz Berlin verteilt und eine bestimmt auch in Ihrer Nähe! Über Zeiten und genaue Orte informieren Sie sich bitte direkt bei den aufgeführten Ansprechpartnern. Bis bald im PSV!

Fechten

- PSV die neue Macht im Berliner Degenfechten?

Das ist die sehenswerte Bilanz der PSV Degenknappen, gekrönt durch den Sieg von PSV-Rückkehrer Dirk Röder beim Satelliten-Weltcup der Aktiven im dänischen Arhus im November.



Auch im neuen Jahr wurden bereits fleißig Erfolge gesammelt. So erkämpften sich gleich Anfang Januar Michael Behrendt und Dirk Röder die Plätze 2 und 3 bei der 6. Signal Iduna Challenge in Saalfeld. Ende Februar gelang es Maximilian Große bei der Berliner Landesmeisterschaft der B-Jugend einen hervorragenden 5. Platz zu belegen. Thomas Behrendt (Foto links) ein weiterer PSV-Heimkehrer, fuhr den ersten PSV-Turniersieg des Jahres beim KMG-Cup der Aktiven in Pritzwalk ein und

"erbeutete" das begehrte Schwert des Räubers Klemens. Dirk Röder und Thomas Kaube ergänzen die Bilanz mit einem Sieg und einem 5. Platz beim Saalfelder Degen-Marathon.

BM der Aktiven 2010

Die Berliner Meisterschaft markierte jedoch den bisherigen sportlichen Höhepunkt dieses Jahres. Mit 7 Kämpfern stellte die Fechtabteilung des PSV rund ¼ des Teilnehmerfeldes und demonstrierte damit von Beginn an ihre Absicht, dieses Turnier nachhaltig zu beeinflussen. Im



Einzelwettbewerb erfochten sich Dirk Röder den Vizemeistertitel und Thomas Behrendt Platz 5, weitere PSV Platzierungen waren die Ränge 9, 11, 16, 17 und 20.

Gekrönt wurde die eindrucksvolle Leistung aber mit dem Meistertitel im Mannschaftswettbewerb. Im Finale bezwangen die PSV-Jungs Ulf Weidemann, Thomas Behrendt, Benny Tilsner sowie Ersatzmann Dirk Röder (Foto oben v.l.n.r.) den TSV Wittenau deutlich mit 45:31 und konnten sich dadurch für die Deutsche Meisterschaft der Aktiven in Tauberbischofsheim qualifizieren.

In der Zusammensetzung Benny Tilsner, Thomas und Michael Behrendt fochten sie dort eine gute Vorrunde, mussten sich dann im K.o.-System jedoch dem Titelverteidiger und neuen Deutschen Mannschaftsmeister Tauberbischofsheim geschlagen geben. Am Ende steht Platz 16 für die PSV-Jungs und der Ehrgeiz, es im kommenden Jahr besser zu machen.

Zukunftsweisende Erfolge -Vereinskonzept 2010

Zukunfsweisende Erfolge kann die Fechtabteilung aber auch abseits der Planche vorweisen: Im März wurde nach 4-monatiger Teamarbeit das Vereinskonzept 2010 fertig gestellt. Neben einer umfassenden Bestandsanalyse definiert es konkrete Entwicklungsziele und enthält eine Road Map für die nächsten 3 Jahre. Hierdurch wurde eine Basis geschaffen, die für die künftige Vereinstätigkeit als Wegweiser und Maßstab dient. Die PSV Fechtabteilung vollzieht damit eine Neuausrichtung und positioniert sich strategisch im sportlichen und sozialen Einzugsgebiet. Potenziellen Mitgliedern, Förderern und Sponsoren werden in Ergänzung zur Satzung Leitbild und Orientierung für die nächsten Jahre geboten.

Die intensive Arbeit an der Konzeptumsetzung führt zu tiefgreifenden Veränderung, die aktuell auch schon sichtbar werden. So konnte mit dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf ein 10-Jahres-Vertrag für die alleinige Nutzung einer ehemaligen Schulsporthalle in der Bruno-Baum-Str. 72 in Marzahn geschlossen werden. Nur eine Trainingszeit je Woche - und das noch in den späten Abendstunden - das gehört jetzt der Vergangenheit an. Der geplante Ausbau der Jugendabteilung, die Erweiterung des Breitensportangebotes, eine eigene Turnierserie - alles Ziele, die sich nun verwirklichen lassen.

Ein weiterer wichtiger Erfolg konnte mit der Verpflichtung des ehemaligen DDR-Nationalmannschaftstrainers im Degenfechten, Wolfgang Zacharias (58), verbucht werden. Die PSV Fechtabteilung verfügt nun über 2 aktive Trainer und 1 Übungsleiter, die den attraktiven Sport an interessierte Fechtküken, aufstrebende Nachwuchstalente, aktive Athleten sowie Fechtsenioren gleichermaßen vermitteln.

Auch die aktuelle Mitgliederentwicklung gibt Grund für Zuversicht. So konnten Stand Juni im Vergleich zu 2009 bereits 16 neue Mitglieder gewonnen werden. Ein Zuwachs um 67%, der in erster Linie auf die gute und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit zurückzuführen ist. Regelmäßige Artikel in der lokalen Presse und auch das Neuen Deutschland berichteten ausführlich über die aktuellen Entwicklungen in der PSV-Fechtabteilung. Flyer und Trainingsgutscheine sowie moderne Kommunikationsplattformen wie Homepage, Twitter, Xing und Facebook verbreiteten im Einzugsgebiet Marzahn-Hellersdorf die Kunde vom Einzug der Degenfighter in die neue Halle und dem Start eines Anfängerkurses.

Am 17. April wurde die Trainingsstätte mit einem Tag der offenen Tür offiziell eingeweiht. Über 100 Besucher informierten sich an diesem Tag bei Grillwurst, Kaffee und Kuchen über die Sportart Fechten und die Pläne des PSV. Der speziell beworbene Anfängerkurs startete dann am 4. Mai um 16.00 Uhr mit 18 gebuchten Teilnehmern, woraus bereits einige dauerhafte Neumitgliedschaften entstanden sind (Foto unten).



Fechtcamp in den Herbstferien

Des Erfolgs nicht müde wird auch jetzt noch fleißig weiter geworben. So werden auf Schulsportfesten, Straßenfesten und Bezirksfeiern sowie demnächst auch in Einkaufszentren regelmäßig Fechtvorführungen gezeigt, um den für September geplanten nächsten Anfängerkurs zu füllen. (Foto rechts). Gemeinsam mit der allod. Wohnungsbaugesellschaft wird für 20 Teilnehmer in den diesjährigen Herbstferien ein Fechtcamp veranstaltet, in dem man eine



Woche lang alles über den Fechtsport erfahren und selbst erleben kann.

Große Ziele trotz kleinem Budget

Das dies alles nicht ohne Geld funktioniert, ist offensichtlich. Dennoch sind die bisherigen Erfolge aus eigener Kraft entstanden und wurden beinahe ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen finanziert - welche im Übrigen mit knapp 125 € im Jahr enorm niedrig sind. "Fechten für Jedermann" und "Fechten fetzt!!!" Das sind die Mottos, mit denen das engagierte Team um die beiden Marketingköpfe Tino Anding (Deutscher Juniorenmeister 1992) und Dirk Röder beherzt am Markt auftritt. Das fällt auf. Das weckt Interesse.

Trotz allem ist es noch ein sehr weiter Weg, um die ehrgeizigen Ziele zu verwirklichen. Allein die notwendige Hallenrenovierung und der Einbau von modernen Fechtanlagen kosten mehrere 10.000 €. Hier ist man auf jede Menge Hilfe angewiesen. Auf der Internetseite www. psvberlin-fechten.de kann man sich über den Stand der Aktivitäten informieren.

Abteilungsvorsitzender Michael Behrendt (35) (Foto unten) sagt: "Ich freue mich über die aktuellen positiven Entwicklungen in unserer Abteilung. Wir haben ein Superteam von aktiven, ehrenamtlichen Mitgliedern, die mit unglaublich viel Power und guten Ideen Schwung in den Laden bringen. Dadurch erhalten wir die Möglichkeit, die Fechtabteilung in die Zukunft und das Sportfechten in Berlin-Marzahn zu alter Stärke zu führen. Man wird hoffentlich noch viel Gutes von uns hören."



Die Fechtabteilung des PSV Berlin ist ein sehr gutes Beispiel, wie man trotz engen Budgets mit einem guten Team Beachtliches erreichen kann. Für unsere Nachwuchssportler, der Sportelite von Morgen. www.psvberlin-fechten.de

Tanzen

Parkettgeflüster

Kleine Ahörnchen ganz groß - Heimspiel hatte der tänzerische Nachwuchs vom PSV am 13.2.2010: Die Berliner Meisterschaften in den unteren Klassen der Kinder-, Junioren- und Jugendpaare in den Lateinamerikanischen Tänzen fanden in unserem Clubheim in Ruhleben statt, nicht vermutete Heerscharen von Zuschauern machten sich über unsere Speise- und Getränkevorräte her.

Wir hatten gleich zu Beginn Grund zur Freude, denn unser Ahornpaar Léon Youett/Jana Viherska durfte in der Jun- I-D-Klasse den Siegerpokal entgegennehmen. Bronze gab es für Andrej Enes/Celine Noack in der Gruppe Kinder C, gleiches schafften Patrice Kretschmer/Lisa Kühmel in der Gruppe Jugend C.



Leon Youett/J Jana Viherska



Sergey und Viktoria Tatarenko

Platz 9 in Japan für Sergey und Viktoria

Am nächsten Tag wurde die Reihe der Berliner Meisterschaften im Verein BTC Grün-Gold fortgesetzt, hier bewarben sich die "älteren Semester" (Hauptgruppe II = ein Partner über 28) um Meisterehren. Die Ahornvertreter glänzten mit Platz 1 (Hgr.II D-Latein, Tibor Pacalat/Ivana Grabundzija) und 2 (Hgr.II B-Latein, Ehepaar Wambeck). Höhepunkt: Klasse B/A Jugend Latein. Als einzige B-Vertreter durften unsere Ahörnchen Patrick und Natalie Kuck automatisch den Pokal mit nach Hause nehmen, natürlich erst nach 5 prima absolvierten Tänzen, aber halt mit der A-Klasse kombiniert. Oliver Steirl/Natalie Didyk gelang der vorher kaum vermutet Sprung auf das Bronzepodest. Damit nicht genug der Meisterschaften: Am 6.3. setzte sich die Serie in der Gretel-Bergmann-Halle fort. Oliver und Natalie hatten auch bei den "Erwachsenen" gemeldet, wurden 5. als Jugendpaar in der Hgr. A-Latein, während Robert Beitsch/Maike Wende in der Hgr.S einen bemerkenswerten 3. Rang erkämpften. Unsere Titelverteidiger Sergey und Viktoria Tatarenko konnten nicht teilnehmen, da sie zur selben Zeit einen Grand-Slam-Wettbewerb in

Robert Beitsch/ Maike Wende

11

Japan bestritten (Platz 9).

Am 20.3.2010 waren schließlich die Deutschen Meisterschaften S-Latein in Augsburg angesagt. Etliche Clubmitglieder wollten nichts verpassen und begleiteten Sergey und Viktoria, die sich zu unserer Begeisterung gegenüber dem letzten Jahr um einen Platz verbessern konnten auf den 2. Rang. Damit stand fest, dass sie Deutschland wiederum bei der Europameisterschaft vertreten würden. Eine kleine Delegation reiste am 19.6. mit nach Ostrava und feierte einen geteilten 10. Platz.

Platz 10 bei EM für Sergey und Viktoria

Übrigens: Am 4.4. hatten die beiden fast nebenbei das "Blaue Band der Spree" in Berlin gewonnen....

Was gibt es sonst noch zu berichten?

Nun, wir führten ein weiteres Heimturnier am 17.4. durch, es gibt inzwischen Freitag ab 16.30 Uhr eine Flamencogruppe (Lehrerin Ylva Neumann würde sich gewiss über weitere Interessenten freuen)

Flamenco als neues Angebot

Alle Jahre wieder, am 26.6. feierten wir auf der Terrasse in Ruhleben unser alljährliches Sommerfest. Der Malteserdienst stellte uns freundlicherweise Biergartenmobiliar und Grill zur Verfügung, der Club stiftete die Getränke, jeder brachte sich sein Grillgut, Geschirr und etwas für das allgemeine Buffet mit. Die Kinder spielten auf der Wiese, die Größeren schwatzten bei Getränken und Superwetter; Themen gibt's bei Tänzern stets reichlich.

Und jetzt läuft natürlich bereits wieder zwischen ein paar Urlaubseinheiten die Vorbereitung zur GOC in Stuttgart. Mehr davon im nächsten PSV-Journal.

Ellen Schrader-Stiegert



Präsidium

Ehrung für Fred Kusserow

Auf dem Verbandstag des Berliner Schwimm Verbandes (BSV) am 22.04.10 wurde Herr Fred Kusserow (PSV-Mitglied der Schwimmabteilung) für seine ehrenamtlichen Verdienste um den Berliner Schwimmsport als dessen Präsident mit dem "Goldenen Ehrenzeichen des Berliner Schwimm Verbandes" ausgezeichnet.

Darüber hinaus wurde ihm vom Präsidenten des Landessportbundes Berlin, Herrn Klaus Böger, die "Silberne Ehrennadel des Landessportbundes Berlin" verliehen. In seiner Laudatio würdigte Herr Böger nicht nur seine Verdienste als BSV-Präsident, sondern ging auch auf seine Tätigkeit im Deutschen Polizeisportkuratorium ein. Dabei betonte er insbesondere die neunjährige Vorstandsarbeit in diesem Bund-Länder-Gremium, die Polizeieuropameisterschaft im Schwimmen 2005 sowie die vielen gesamtverantwortlich organisierten internationalen Polizeisportveranstaltungen der letzten Jahre in der Sportstadt Berlin.

Budo

Sektion Silat Weisser Kranich

Der Hauptsitz unsere Schule befindet sich in Westjava (Indonesien) in Bogor, wo unser Großmeister Suhu Gunawan Rahrdja mit seiner Familie wohnt und täglich ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm angeboten wird. Bereits vor 8 Jahren konnte ich dort für 2 Monate mittrainieren und nachdem ich in Berlin eine kleine Gruppe aufgebaut hatte, bot es sich für mich in diesem Jahr an, erneut nach Indonesien zu fliegen und in der Schule für 4 Monate mitzuleben und zu trainieren. Eine fantastische Erfahrung, die mich als Trainerin sowie als Mensch ein gutes Stück vorangebracht hat.

Unsere Kampfkunst wird außerhalb Indonesiens auch in den USA (New York, Kalifornien, Boston) sowie in Europa (Deutschland, Österreich, Frankreich, England und Spanien) unterrichtet. Die einzelnen Gruppen stehen miteinander in Verbindung und treffen sich regelmäßig in gemeinsamen Trainingsveranstaltungen zum Austausch. Schüler, die in Indonesien trainieren möchten, werden dort in einem kleinen Anwesen in den Teeplantagen Westjavas, außerhalb von Bogor untergebracht. In der Schule werden verschiedene Trainingseinheiten wie Gesundheitsbewegungen, Akrobatik, spezielles Frauentraining sowie offenes Training beim Großmeister angeboten.

4 Monate Training in Asien

Die Schule könnte man wie eine große Gemeinschaft beschreiben, die für viele Indonesier auch ein soziales Netzwerk darstellt. Gerade durch die Beherbergung ausländischer Schüler bietet sich für den einen oder anderen eine kleine Arbeitsstelle an. Ebenso wird jeden Sonntag ein Kinderförderungsprogramm angeboten, bei dem Kinder aus der Umgebung die Schule besuchen dürfen, dort am

Silatunterricht teilnehmen können, und von den ausländischen Schülern Englisch gelehrt werden. Durch das enge Zusammenleben mit der Gemeinschaft findet neben dem sportlichen Austausch auch ein kultureller statt. Dies liegt der Philosophie unsere Kampfkunst auch zugrunde, die besagt, dass man durch das Kennenlernen und Verstehen anderer Kulturen zwischenmenschliche Konflikte schon im Vorfeld vermeiden kann.



Auch die körperliche Erfahrung sollte man als Trainer nicht missen. So fühlen sich 5 bis 6 Stunden tägliches Training schon in Deutschland nicht immer bequem an. Das Ganze aber auch noch bei 35°C und 95% Luftfeuchtigkeit gibt der Sache noch einen besonderen Beigeschmack!

Interessierte willkommen!

Meine erste Schülerin aus Berlin nahm sich ebenso die Zeit und ist mir später noch für 2 Monate gefolgt um auch dort trainieren zu können. Pünktlich zum Berliner Frühling sind wir nun aber beide wieder zurück und voller Enthusiasmus die Gruppe weiter wachsen zu lassen. Jeder ist herzlich zum Probetraining eingeladen. Silat lässt sich schwer in Worten erklären, man muss es einfach ausprobieren. www.silat-in-berlin.de

Verena Künzel

Radsport

Wir sind (fast) Europameister

Liebe Leser des PSV-Journals,

das Jahr und somit auch unsere Rennsaison ist "halbiert" und ich bin stolz, schon jetzt auf beeindruckende Erfolge zurückblicken zu können. Natürlich würde es an dieser Stelle den Rahmen sprengen, alle Ergebnisse aufzuzählen. Daher beschränke ich mich auf die herausragenden Erfolge. Bis jetzt starteten die Vereinsfahrer bei insgesamt über 30 Rennen.



Allen voran ist die Leistung der vier PSV-Fahrer Alex S., Jan K., Oli S. und mir selbst zu nennen:

Bei den diesjährigen Europäischen Polizeivergleichswettkämpfen in Kornhorn/ NL (eine Art "inoffizielle" Polizei EM) unterstützten die genannten Fahrer als Berliner Delegation die Deutsche Mannschaft. Bei den vier unterschiedlichen Rennen, die auf drei Tage verteilt waren, sammelten wir dabei so viele Punkte, dass wir im Ergebnis den 2. Platz belegen konnten. Dies ist noch beeindruckender, wenn man sich vor Augen hält, dass bei dieser Veranstaltung neun(!) europäische Nationen vertreten waren, die zum Teil sogar mit ihren Nationalkadern anreisten. Auch die Einzelplatzierungen im Gesamtklassement können sich sehen lassen: Alan: 28.; Oli: 35., Alex: 46., Jan: 57.

Darüber hinaus waren beim diesjährigen Velothon in Berlin über 30 unserer Fahrer am Start und hier ist, abgesehen von weiteren Top-Platzierungen, das Einzelergebnis von Oli S. hervorzuheben, der als 9. die Ziellinie überquerte

und in seiner AK sogar 4. wurde! Besonders erfreulich ist auch der 10. Platz in der Teamwertung, wo wir uns gegen knapp 300 Mannschaften behaupten konnten!

Einen weiteren Erfolg will ich an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen: Mit Oli S. stellen wir dieses Jahr den amtierenden Berliner Meister der Lizenzfahrer/Senioren!

Alle Ergebnisse sind auf unserer Homepage www.psv-cycling-team.de eingestellt.

Erfreulich ist auch der weitere Mitgliederzuwachs. Wir sind aktuell 67 Fahrer. Dank unseres offensichtlich positiven Images und dem demonstrativen Bekenntnis zum Anti-Dopingkampf (www.bikepure.org) ist es uns weiterhin gelungen, einen neuen "Sponsor" zu gewinnen: Andreas Schmitz Dachbau (www.ja-berlin.de). Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich für das gezeigte Engagement. Unser diesjähriges Frühlingsfest fand in gewohnt lockerer



Atmosphäre im Beisein unserer Sponsoren auf der Bowlingbahn "Nordbowling" statt. Abgesehen von der Ausgabe der neuen Teamkleidung und einem aktuellen Teamfoto nutzten wir die

Gelegenheit und stellten unser erstes TEAMRAD vor! 13 Fahrer bestellten zu Sonderkonditionen das Rad und tragen nun dazu bei, den Bekanntheitsgrad unseres Vereins in der breiten Öffentlichkeit weiter voran zu treiben.

Wie immer an dieser Stelle lade ich gern interessierte Fahrerinnen und Fahrer ein, bei einem Training die besondere Atmosphäre und den Sportsgeist unserer Abteilung kennen



zu lernen und bitte um vorherige telefonische Absprache.

Tel. 0179-3230249

Mit sportlichen Grüßen Alan Kamal

Motorsport

Goldener Bär von Berlin

Der traditionelle "Goldene Bär von Berlin" wurde früher als Rundstreckenrennen auf der Berliner Avus, später als Slalom auf dem Flughafen Tempelhof ausgetragen. Seit einigen Jahren wird dieser Bär im Berliner Umland, genauer gesagt in der Schorfheide "gejagt". Hier veranstaltet die Motorsportabteilung in jedem Jahr die Dölln 5000, einen Rennslalom mit einer Streckenlänge von 5000 m. Die Betonpisten auf dem ehemaligen russischen Militärflughafen Groß Dölln bieten die idealen Bedingungen, eine der schnellsten und anspruchsvollsten Slalomstrecken Deutschlands aufzubauen, auf der die Fahrer und das Material extrem hoch sind. Die Dölln 5000 sind also eine echte Herausforderung. Gleichbedeutend mit der Aussage "einmal im Leben nach Venedig" lautet der Spruch der Slalomfahrer "einmal die Dölln 5000" fahren. Und das Beste dabei ist, viele kommen jedes Jahr wieder.



Christian Suchomel vertrat den PSV mit zwei Klassensiegen [alle Fotos: Mario Müller]

Auch diesmal hatten die Dölln 5000 ein Prädikat zur Deutschen Rennslalom Meisterschaft. Das ist dann auch für die Berliner und Brandenburger Fahrer das absolute Highlight der Saison. Die 5000 Meter Streckenlänge, in einzelnen Teilstücken bei kleineren Veranstaltungen natürlich schon mehrmals im Jahr befahren, aber diesmal zusammenhängend, darauf freut man sich schon das ganze Jahr. Und dann dieses riesige Starterfeld und die

Gelegenheit, sich mit den besten Fahrern und ihren Top-Fahrzeugen aus ganz Deutschland zu messen, da kommt schon eine besondere Stimmung auf. Von vielen Berliner Fahrern erschienen auch Familienmitglieder, Freunde und Bekannte im Fahrerlager und an der Strecke. Das zeigt den Stellenwert, den die Dölln 5000 in dieser Region haben.



Ralph Noelle auf dem Weg zum Sieg

Über einhundert Fahrer hatten ihre Nennung abgegeben, das bedeutete volle Klassen in den einzelnen Fahrzeuggruppen. Für die Wertung zur Meisterschaft sind die Gruppen noch in Divisionen eingeteilt, die mehrere Klassen umfassen.

Beide Tage begannen mit der Startgruppe 1 also mit allen Klassen der Gruppe G, die zu den beiden Divisionen I und II zusammengefasst sind. Die zweite Startgruppe waren die Klassen der Gruppe F bis 1400 ccm und bis 1600 ccm also die Division III sowie die FS-Fahrzeuge bis 2000 ccm und über 2000 ccm. Die Gruppe F bis 2000 ccm und über 2000 ccm bilden die Division IV, die in der Startgruppe 3 nach der Mittagspause antraten.

Wurden schon bisher in jeder Klasse, also von den kleinsten Serienfahrzeugen der Gruppe G bis zu den schnellsten verbesserten der Gruppe F spannende Kämpfe und guter Sport geboten, sollte es zum Schluss noch besonders spannend werden. Denn jetzt rollte die Startgruppe 4, also die komplette Gruppe H mit den Divisionen V und VI an den Start. Aus dieser Gruppe musste der Gesamtsieger des Wochenendes kommen und damit der Gewinner des Goldenen Bären. Nur ein Wetterumschwung mit ordentlich viel Regen hätte das noch verhindern können.

Und so warteten alle, dass Rainer Nuber das Feuerwerk seines ehemaligen WTCC-BMW abbrennt. Pustekuchen.

Nach dem ersten Wertungslauf war es erstmal vorbei. Technischer Defekt. Na dann warten wir bis halt morgen. Am Sonntag war es dann soweit. Eine Wahnsinns Beschleunigung am Start, ein irrer Sound, da spürt man schon beim Zuschauen die Geschwindigkeit. Am Ende Platz 2 in der Klasse hinter Ralph Noelle auf einem BMW 320is. Ralph Noelle aber hatte damit nicht nur den zweiten Klassensieg des Wochenendes in der Tasche sondern konnte sich mit zwei Gesamtsiegen den Goldenen Bären des Jahres 2010 sicher.

Ein ganz anderes Feuerwerk brannten unsere Starter aus Bayern ab und lösten damit große Begeisterung auf Seiten der Zuschauer aus. Nicht nur, das sie durchweg mit schnellen Zeiten und teilweise auch mit Klassensiegen aufwarteten, auch ihr Auftreten verbreitete stets gute Laune. Schon die Anreise mit großem Autotransporter und Reisebus war außergewöhnlich. Auch der Auftritt bei der abendlichen Siegerehrung in Lederhosen und Dirndl sowie die Laola-Wellen, mit der jede gute Drifteinlage eines Bayerischen Fahrers beloht wurde, zeigten, dass sie alle mit großem Spaß dabei waren. Daran konnte auch die Tatsache nichts ändern, dass einer ihrer Fahrer sein Auto nachhaltig zerlegte. Eine Mords-Gaudi halt. - Und es hörte sich so an, als wenn sie im nächsten Jahr wiederkommen. Wir sollten schon mal nach einem Dolmetscher Ausschau halten.



Hightech bei Dölln 5000, der ehemalige WTCC-BMW von Rainer Nuber Die kompletten Ergebnislisten aller Klassen können auf der Homepage der-Motorsportabteilung unter www.psv-berlin.de angesehen werden. Hier findet man auch viele Fotos und spannende Berichte von den anderen Slalomveranstaltungen in der Region Berlin Brandenburg, die unsere Abteilung im Laufe der Saison durchführt.

Mario Müller

Budo

Box-Mitte

Durch die finanzielle Unterstützung der Bundesdruckerei gibt es die Box-Mitte in der Polizeidirektion 3, Kruppstraße 2, seit Ende letzten Jahres mit einem komplett ausgestatteten Boxraum. In der Zwischenzeit gab es auch einen Trainerwechsel: Michael (Foto unten), ein Boxer mit Leib und Seele, kann hier seine Liebe zum Boxen weitergeben. Er kennt beide Seiten des Rings und wechselte Ende der 80er Jahre auf die "Außenseite" als Trainer.



Wir würden uns freuen, noch mehr Mitglieder ab 14 Jahre für diesen anspruchsvollen Sport begeistern zu können. Mädchen und Frauen sind besonders willkommen, weil hier alles stimmt: Trainer, Atmosphäre, Ausstattung, Erreichbarkeit - 1 km vom

Hauptbahnhofentfernt und Training unter "Polizeischutz".

Trainingszeiten

Mo und Do von 17.00 bis 18.30 Uhr für Jugendliche Mo und Do von 18.30 bis 20.00 Uhr für Erwachsene

Sollte der Standort der richtige sein aber die Sportart nicht den eigenen Interessen entsprechen, gibt es zwei Etagen höher Karate für Kinder ab 6 und SV für Erwachsene dienstags und freitags. Weitere Infos auf unserer Homepage www.psv-kampfsport-und-budo.de

Marion Hornung

Budo

Sektion Karate

Die Abteilung Budo hat schon mehr als ein Turnier erfolgreich durchgeführt. In diesem Jahr gab es aber zwei Neuerungen: Im Mai die Kara Games, Wettkampfspiele für Karateka bis 12 Jahre und im Juni das Sommer-Turnier auch schon für ganz kleine Karateka.

Bei den Kara Games wurde keine einzige Karate-Technik abgefordert sondern allgemeine motorische Fähig- und Fertigkeiten getestet: Seilspringen, Parcours, Japantest, Hampelmänner und 1 bis 3 Runden Laufen. Das waren schon anspruchsvolle Anforderungen für die größte Gruppe, die 4 bis 5 jährigen Kinder! Weil diese Veranstaltung zum ersten Mal durchgeführt wurde, gab es für alle Teilnehmer ein T-Shirt.



Durch die tatkräftige Unterstützung von Eltern und Großeltern waren wir in 3 Stunden fertig und nicht alle der 69 Karateka waren ganz glücklich, weil nur die ersten drei jeweils eine Medaille erhielten. Natürlich gab es für alle

Tröstelutscher und eine persönliche Urkunde. Für PSV-Mitglieder und deren Gäste und den Helfern steht fest: nächstes Jahr wird diese Veranstaltung wiederholt!

Marion Hornung

Alle Einzelergebnisse und viele Fotos auf unserer Homepage www.psv-kampfsport-und-budo.de

Sommerturnier mit Kihon

Da die kleinen Karateka noch keine Kata und schon gar nicht Kumite beherrschen, gab es Kihon (Grundschule) neu als Disziplin. 4 und 5 jährige Karateka stellten sich der Herausforderung und zeigten mit mehr oder weniger aktiven Einsatz von außen ihre Leistungen - die Zuschauer waren begeistert! Einige Altersgruppen waren stärker besetzt als zu Landesmeisterschaften, so dass wir noch eine Trennung von Anfängern und Fortgeschrittenen vornahmen. Die Teilnehmer waren zwischen 4 und 61 Jahre jung. Für die 6 Kata-Teams gab es keine Trennung. Vom Mewis Dojo kam das Siegerteam mit einer beachtenswerten Darbietung.



Im Kumite gab es nur die Unterteilung nach Geschlecht Gewicht. Einige Newcomer zeigten ihren starken Siegeswillen. Z. B. Farah, die an diesem Tag gegen ihre Freundin Nina, die dort ihren Geburtstag feierte, besiegte. Es war ihr allererstes Turnier! Sie nahm auch gleich noch einen Pokal für Kata mit. Natürlich war das kein Problem für Nina, denn auch sie machte sich zwei Geburtstagsgeschenke in Form von 2 Pokalen.



Die Zuschauer wurden auf der Tribüne gut versorgt mit 13 gespendeten Kuchen. Herzlichen Dank! Christel und Eva - das gut eingespielte Team - brachten den Kuchen und Unmengen von Kaffee unter die Leute. Für die Starter gab es wieder Lutscher und Urkunden.

Wie angekündigt, erfolgte nach jeder Disziplin die Siegerehrung auf der Matte. Es gab natürlich nicht den großen Beifall aber der eine oder andere Karateka hätte sonst gar nicht teilnehmen können, weil er bis nachmittags keine Zeit hatte.



Bis zum Ende war die Stimmung gut und es waren auch noch genug helfende Hände vor Ort, um die Matten wieder in das EG zu transportieren. Einhellige Meinung: dieses Turnier muss eine feste Einrichtung werden, am Liebsten zu jeder Jahreszeit einmal. Sogar die anderen Vereine hatten viel Spaß würden gern wiederkommen. Auch die jüngsten Karateka haben schon gefragt, wann das nächste Turnier ist und lassen nicht unerwähnt, dass sie einen Pokal gewonnen haben. Verständlich, es war ja der erste.....

Danke an die Dir 3, die uns die Halle für dieses Turnier wieder zur Verfügung gestellt hat.

Fotos sind auf unserer Homepage zu finden unter www.psv-kampfsport-und-budo.de

Marion Hornung

WM - wir kommen

Aber nicht nur die Anfänger waren eifrig und erfolgreich. Auch unsere "Profis" reisten von Turnier zu Turnier und sammelten fleißig Qualifikationspunkte für die WM der WKA in Schottland. Da die Pokale ziemlich groß sind, gibt es bei dem einen oder anderen Karateka bereits Platzprobleme in der Wohnung......



Maxims "Beutegut"
Maxim lässt das völlig kalt,
er sammelt weiter und wird
neben Alex, Angelika, Caro,
Christian, Jochen, Kurt,
Manuela, Maria und Vivian

nach Schottland fliegen, um sich hoffentlich den Traum eines Titels zu erfüllen. Wir drücken ganz fest die Daumen. Nach der Sommerpause geht es mit dem Training richtig los, denn am 11. September ist das erste Qualifikationsturnier hier in Berlin für die WM 2011, und wird von uns ausgerichtet. Zuschauer sind herzlich willkommen! Infos und Termine unter www.budo-akademie-berlin.de

Marion Hornung



Wassersport

Freundschaftswettfahrt



Die Freundschaftswettfahrt der Saatwinkler Ecke brachte wieder einmal den Erfolg für den PSV. In zwei Wettfahrten bei gutem Wind gingen etwa 65 Boote aus den 5 Freundschaftsvereinen der Saatwinkler Ecke an de Start auf dem Tegeler See. Mit Begrüßungsabend und Preisverteilung war es eine rundum gelungene Veranstaltung des SSC Odin.

Den Sieg brachte uns nicht unbedingt das schnellste Segeln sondern die große Anzahl unserer teilnehmenden Boote. Die gesamte sportliche Leistung brachte die Punkte zum Erfolg. Barbara und Christoph konnten den Sieg in ihrer Yardstick-Klasse feiern. Beide waren auch bei der "Strandkorb"-Wettfahrt mit dem 2. Platz hervorragend platziert.

Hannelore Oschmann



Sportschützen

Das 1. Jahr ist um

Das erste Jahr seit Gründung unserer Abteilung ist vorüber und es wird Zeit einmal Bilanz zu ziehen.

Neben den diversen Schulungen für Standaufsichten und den Sicherheits- und Regeltests verfügen wir mittlerweile auch über drei Schießleiter, die im Rahmen ihrer praktischen Prüfung sogleich die erlernte Theorie bei der gerade beendeten Landesmeisterschaft unter Beweis stellen mussten, was von einfacher Helfertätigkeit bei der Trefferaufnahme bis hin zur kurzfristigen Hallenleitung reichte. Die Qualifikation der Schießleiter ist übrigens ausreichend, um bis zur Deutschen Meisterschaft als Aufsicht eingesetzt zu werden. Zusätzlich haben diese drei im Anschluss an den Schießleiter den Befähigungsnachweis zur Jugendaufsicht erworben.

Wie bereits erwähnt, liegen unsere ersten Bezirks- und Landesmeisterschaften hinter uns und wir können mit den Ergebnissen recht zufrieden sein. Das intensive Training hat sich bereits bezahlt gemacht, denn bei der Bezirksmeisterschaft haben wir einen ersten Platz, drei zweite und zwei dritte Plätze errungen. Bei der darauf folgenden Landesmeisterschaft waren es vier erste und ein zweiter Platz. An der Deutschen Meisterschaft, die Ende August in Philippsburg stattfindet, werden wir mit fünf Startern an insgesamt sieben Disziplinen teilnehmen.

Ich hoffe, dass ich im nächsten Journal ebenso viel Positives aus Philippsburg zu berichten habe.

Jörg Mann



Hundesport

Sommerfest und Einweihung des renovierten Vereinsheims

Am Samstag, dem 17. Juli, war es endlich so weit und unser lang ersehntes Sommerfest konnte endlich stattfinden. Doch die Geschichte dazu beginnt schon viel früher, nämlich letzten Winter: die Küche im Vereinsheim ist ca. 40 Jahre alt und orange, das Vereinsheim dunkel und verstaubt, die Bänke an der Wand entlang unbequem. Wir diskutieren nicht lange und entscheiden uns für eine komplette Renovierung. Die Planung ist schnell gemacht, hell soll es werden, die Küche soll eine einladende L-Form bekommen, die unbequeme Bank muss weichen. Sobald der Schnee geschmolzen ist, geht es los und die "Jungs" dürfen sich so richtig austoben beim Herausreißen der alten Einrichtung. Doch danach geht es erst so richtig los. Bernd Gehrmann, unser Gerätewart, fleißig unterstützt von zahlreichen Mitgliedern der Abteilung, verbringt Stunde um Stunde damit, die Renovierung voranzutreiben. Kostenintensive "Überraschung": die Gasleitungen müssen komplett erneuert werden. Dank "neuer Technik" werden wir künftig auch in der Lage sein, unsere hundesportlichen Aktivitäten zu filmen und im Anschluss an den Übungsbetrieb aufzuarbeiten.





Nach mehr als 3 Monaten ist es dann so weit: die Fenster werden gestrichen, poliert und wieder eingehängt - Zeit wird es, denn das Sommerfest - und damit die Einweihung - findet in ein paar Tagen statt.

In bester Laune über die tolle Arbeit treffen die Mitglieder und Gäste am Samstagnachmittag zum Sommerfest ein. Es wird gegrillt und von Steaks über Hühnerkeulen bis zu Forelle und Scampi kommt alles auf den Grill. Begrüßen durften wir nicht nur einige unserer langjährigen Mitglieder und Ehrenmitglieder, die dieses Sommerfest zum Anlass nahmen, zu gucken, was die "Jungen Leute" so machen; sondern auch einer der Diensthundeausbilder ließ es sich nicht nehmen, mit uns zu feiern. Bei z. B. kühlem Weizen oder Apfelschorle klang ein schönes Sommerfest, das sicher allen in guter Erinnerung bleiben wird, aus. Wir freuen uns auf weiter erfolgreichen, harmonischen Hundesport und das nächste Fest.

Abteilung Hundesport Annemarie Egerer (Geschäftsführung)

Ansprechpartner der Abteilungen des PSV Berlin e.V.

Badminton	①	Fechten)
Rainer Rausche	803 36 19	Michael Behrendt	03341-470 880
Bogensport		Freizeitsport	
Klaus Lambeck	37 88 84 64	Marion Hornung	79 78 50 57
Edeltraud Selig	432 75 57	Handball	
Boxen		Peter Giovanoli	472 21 67
Marion Hornung	79 78 50 57		
Budo		Klaus-Peter Starkowski	373 41 74
Marion Hornung	79 78 50 57		
-Sektion Aikido		Judo Axel Berkelmann	313 77 52
Roland Klimpel (Friedrichshain)	324 24 76	Annette Berger	88 67 88 83
Lutz Sochaczewsky (Spandau)	0177-7426291	 Karate	
-Sektion Box-Mitte		Murat Salbas	0176-62714992
Marion Hornung	79 78 50 61	Heike Ospalski	77 39 23 04
-Sektion Karate		Kickboxen	
Jürgen Hornung	79 74 85 72	Bernd Reichenbach	0177-229 65 21
-Sektion Silat Weißer K	ranich	Leichtathletik	
Verena Künzel	25 76 81 83	Timo Gollnik	742 93 51
-Sektion Selbstverteidig	gung	Moderner Fünfkampf	
Christine Paulick	01511-7856782	Marc Walther	412 83 75
-Sektion SV-Mitte		Bernhard Petruschinski	0178-479 15 10
Dennis Wendler	22 150 359	Motorsport	
-Sektion Tai Chi		Waltraut Wedell	833 52 36
Norbert Cioma (Lankwitz)	53 81 88 06	Ninjutsu	
Marion Hornung (Marienfelde)	79 74 85 72	Heiko Nowak	23 61 09 39
		Radsport	
Axel Bachert	033 22 - 23 91 96	Alan Kamal	0179-323 02 49
Faustball		Schießsport	
Bernd Günther	34 35 60 21	Heiko Zeletzky	606 74 63
		Gerhard Kilian	834 17 85

20

Ansprechpartner der Abteilungen des PSV Berlin e.V.

Schwimmen	
D Bernd Hübne	er 403 28 41
Sportgymnasti	k
Dr. Holger Marquardt	931 80 26
Sportschützen	
Jörg Mann	45 02 33 35
Trampolin/Turn	en
Marina Sonnenberg	67 12 07 15
Angela Put	404 77 34
Tanzen: Ahorn	
Ronald Stiegert	30 81 34 45
Tennis	
Andreas Rolack	745 35 76
Freizeittennis	
Kay Gensrich	03328-47 09 83
Tischtennis	
Ingo Gericke	323 57 21
Volleyball	
Carsten Schulz	833 94 64
Wassersport	
Claus Rampfel	321 37 21

Ihre Sportart ist im PSV noch nicht vertreten und Sie sind schon eine Gruppe, die noch keine "sportliche Heimat" gefunden hat? Dann komm Sie doch zu uns!

- Ergreifen Sie die Initiative und gründen innerhalb des PSV eine eigene Abteilung
- oder schließen Sie sich einer Abteilung mit einer ähnlichen Sportart einfach an

Neu ist auch die Möglichkeit als Einzelmitglied im PSV aufgenommen zu werden. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. SportlerInnen sind immer herzlich willkommen, eine Zugehörigkeit zur Polizei ist nicht erforderlich.

Ihr PSV

Hauptgeschäftsstelle PSV

Malteserstraße 139-143

12277 Berlin E-Mail: psvgst@aol.com

Homepage: www.psv-berlin.com mit Link zu den einzelnen Abteilungen

Was noch in den Abteilungen angeboten wird:

Budo Selbstverteidigung
Faustball Eltern-Kind-Turnen

Skigymnastik/Ganzkörperfitness

Leichtathletik Rad fahren/Gehen

Schwimmen Synchronschwimmen/Wasserball

Trampolin Kleinkindturnen Freizeitsport Basketball

Modellflug Aerobic

Frühmittelalter Schwertkampf



" Aktiv gemeinsam Zukunft gestalten"

3. Breitensportkonferenz des Berliner Sports

Der Sport befindet sich in einem Wandlungsprozess. Zwar sind Sportvereine noch **die** Sportanbieter, doch mittlerweile sind Konkurrenten auf dem Markt, die in einzelnen Segmenten den organisierten Sport herausfordern. Die Sportvereine und -verbände in Berlin sehen sich mit vielfältigen Herausforderungen und einem zunehmenden Veränderungsdruck konfrontiert, da diese u. a. auch zunehmend sozialpolitische Aufgaben übernehmen. Die Qualität der Leistung der Sportvereine in Verbindung mit ihrer Angebotspalette wird entscheidender Erfolgsfaktor für die Zukunftssicherung des Berliner Sports sein. Um auf dem "nachfrageorientierten Markt" bestehen zu können und konkurrenzfähig zu bleiben, müssen Sportvereine letztendlich professioneller werden. Deshalb nimmt auch das Thema Qualitätsmanagement an Bedeutung für die Sportvereine immer mehr zu.

Unter dem Titel "Aktiv gemeinsam. Zukunft gestalten" werden diese Aspekte im Rahmen der Breitensportkonferenz näher betrachtet. Es erwarten Sie interessante Impulsreferate, Workshops (Seniorensport, Gesundheitssport, Strategieentwicklung/Marketing, Vereine zukunftsfähig machen, Rolle des Übungsleiters) und Praxisangebote.

 Datum:
 27. November 2010

 Uhrzeit:
 09:00 - 17:00 Uhr

Teilnahmegebühr: 25 Euro

Fortbildung ÜL: Anerkennung 5 UE

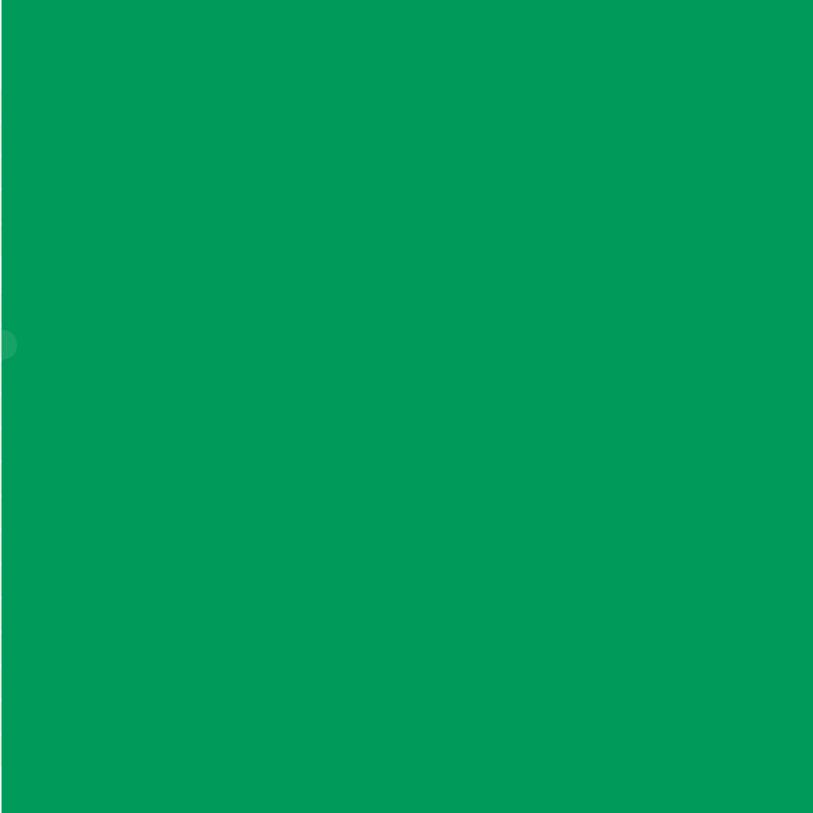
Informationen: www.breitensportkonferenz.lsb-aktiv.de

Ansprechpartnerin: Katja Sotzmann (30 00 2 – 127)



Mit freundlicher Unterstützung der







Offen für ALLE, die Sport treiben möchten!

Die Zugehörigkeit zur Polizei ist nicht erforderlich!